

ANALYSE UND OPTIMIERUNG DER KAPITALALLOKATION

Analyse des Gesamtrisikos, Optimierung der Vermögensstruktur
und Ableitung der Risikostrategie

ZIELE UND NUTZEN

- // Wissenstransfer
- // Transparenz über die Vermögensstruktur
- // Ermittlung des Gesamtrisikos
- // Ableitung möglicher Soll-Allokationen
- // Diskussion der Ertragspotenziale und möglicher Umsetzungsmaßnahmen
- // Sicherstellung der Risikotragfähigkeit
- // Eigenständige Analyse alternativer Investments
- // Basis zur Ableitung der Risikostrategie

AUSGANGSLAGE

Die Optimierung der Kapitalallokation ist eine zentrale Herausforderung für alle Finanzinstitute. Nur eine ausgewogene Mischung der Risikoklassen vermeidet Risikokonzentrationen und ermöglicht Diversifikationspotenziale durch Wechselwirkungen zu nutzen. Somit kann bei zahlreichen Instituten entweder eine Risikoreduktion bei Erhalt des Ertragspotenzials oder eine Ertragssteigerung bei Beibehaltung des Ist-Risikos realisiert werden.

Asset-Allokations-Analysen haben zum Ziel, den Diversifikationseffekt optimal zu nutzen. Auch in der Finanzmarktkrise hat sich bestätigt, dass die Diversifikation zwischen den Risikoklassen wirkt.

Bei Banken und Sparkassen ist – im Gegensatz zur Anwendung beim Einzelkunden – zusätzlich die Möglichkeit zur effizienten Hebelung zu berücksichtigen. Wichtig ist, dass die "richtige Mischung" in Abhängigkeit der individuellen Risikopräferenz festgelegt wird. Des Weiteren ist die wertorientierte Risikotragfähigkeit direkt mit der strategischen Asset-Allokation auf Gesamtbankebene zu verknüpfen.

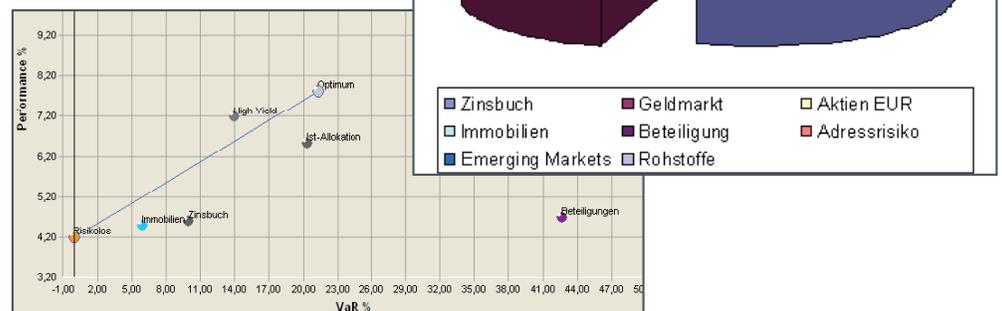
Die Festlegung der Risikostrategie und die Ableitung der Risikotragfähigkeit stellen zentrale Aufgaben des Managements dar und sind wesentliche Anforderungen der MaRisk. Die Kenntnis der Gesamtbankposition ist die optimale Ausgangsbasis für einen intensiven und fundierten Austausch mit den Anlagegesellschaften im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Fokus des Beratungsmandats ist die Durchführung einer Analyse der Ist-Vermögensstruktur des Instituts und die Ableitung möglicher Soll-Positionen. Hierbei werden die Präferenzen des Managements und die Einhaltung von Nebenbedingungen durch die Tragfähigkeit berücksichtigt.

Die wesentlichen Inhalte des Projektes sind:

- Transparente Darstellung der Vermögensstruktur des Instituts und Wissenstransfer zur Bewertung einzelner Vermögenspositionen
- Schätzen von Risiko und Performance je Risikoklasse und Wissenstransfer zum methodischen Vorgehen
- Ermittlung des Gesamtrisikos und Interpretation der Ergebnisse
- Ableitung einer optimalen Kapitalallokation (Risk/Return)
- Einordnung der Position des Instituts im Vergleich zu einer Vielzahl anonymisierter Mandate
- Diskussion möglicher Umsetzungsmaßnahmen und -strategien
- Berücksichtigung der Sicherstellung der Risikotragfähigkeit
- Basis zur Ableitung der Risikostrategie



PROJEKTUMSETZUNG

Das Beratungsprojekt umfasst zunächst einen Workshop zum Kick-Off mit dem Management, in dem die Projektinhalte abgestimmt werden und ein Wissenstransfer erfolgt. Anschließend wird gemeinsam mit dem Fachbereich die erste Vermögensbilanz des Instituts und die Zuordnung der Vermögenspositionen auf Risikoklassen vorgenommen.

Im zweiten Workshop wird die Konsolidierung der Vermögensbilanz sowie die Parameterschätzung durchgeführt. Ein Wissenstransfer zu den Themen Parameterschätzung (Risiko, Return, Korrelation) Datenanreicherung, Risikoaggregation und Optimierungsverfahren sind ebenfalls Bestandteil dieses Workshops.

Im dritten Workshop erfolgt die gemeinsame Durchführung von Beispielrechnungen für das Gesamtbankrisiko und die strategische Soll-Position (Ergebnis der Optimierungsrechnungen) sowie die Interpretation der Ergebnisse und möglicher Handlungsmaßnahmen.

In der abschließenden Vorstandspräsentation werden die Projektergebnisse vorgestellt. Das Projektergebnis schafft somit Transparenz über die strategische Vermögensposition und die möglichen Ertragspotenziale aus der Vermögensanlage. Die erforderlichen Handlungsmaßnahmen zur Erreichung der Soll-Position werden hierbei unter Berücksichtigung der GuV betrachtet.

PROJEKTABLAUFPLAN



KONTAKT

ICnova AG . An der RaumFabrik 33c . 76227 Karlsruhe
Telefon: (0) 72 1 / 464 72 33 – 0 . Fax: (0) 72 1 / 464 72 33 – 9
info@icnova.de . www.icnova.de